Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 96 (1970)
Heft: 5

Artikel: Man verachte einen Menschen in seinem Unglück nie
Autor: Knobel, Bruno
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-509435

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 26.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

MAN VERACHTE EINEN MENSCHEN IN SEINEM UNGLÜCK NIE

Sozusagen eine staatsbürgerliche Leserumfrage, durchgeführt von

Bruno Knobel

Denkhilfen

Seit meiner Sünden Maienblüte und Aspirantenschule habe ich nie vergessen, welche Faktoren bei einer ‹Beurteilung der Lage› berücksichtigt werden müssen, nämlich: Auftrag, Mittel, Gelände und Feind. Auf Grund solcher Beurteilung ergibt sich der Entschluß. Und auf daß wir keinen dieser Faktoren je vergäßen, hieß uns der Taktiklehrer, ein magisches Wort im Gedächtnis zu behalten: **AMGEFEI**, das heißt **A**uftrag, **M**ittel, **G**elände, **F**eind. Es war mir stets eine Hilfe.

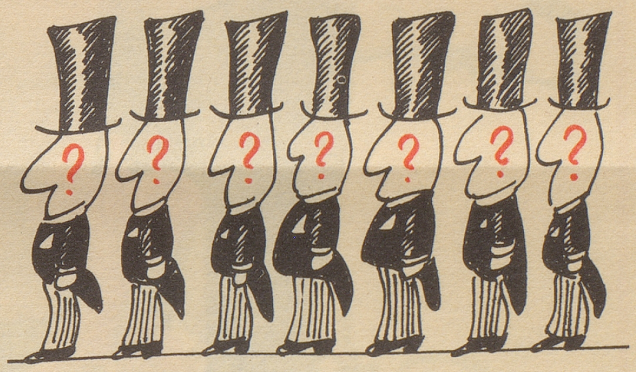
Schon früher, mit etwa fünfzehn Jahren, war ich auf eine solche Denkhilfe gestoßen, dank welcher ich in der Schule (was selten genug vorgekommen ist) brillieren konnte. Dank dieser Hilfe nämlich war ich – und bin ich noch heute – in der Lage, mühelos unsere Planeten nicht nur aufzuzählen, sondern sie sogar in einer ganz besonderen Reihenfolge herzusagen, nämlich nach ihrer Umlaufzeit um die Sonne. Diese Reihenfolge ist so: **M**erkur 88 Tg; **V**enus 224,7 Tg; **E**rde 365¼ Tg; **M**ars 686,9 Tg; **J**upiter 4332,6 Tg; **S**aturn 10759,2 Tg; **U**ranus 30688,5 Tg; **N**eptun 60181,3 Tg; **P**luto 229–249 Jahre. Und eben diese Reihenfolge sowie die Planeten behält man leicht, wenn man sich ihre Anfangsbuchstaben auf Grund folgenden weisen Spruches merkt: **M**an **V**erachte **E**inen **M**enschen **I**n **S**einem **U**nglück **N**ie **P**unkt.

Gesucht: Merksprüche

Was mit 9 Planeten möglich ist, sollte eigentlich auch mit nur 7 Bundesräten möglich sein. Und mir scheint, ein Merkspruch wäre gerade in dieser Hinsicht so überflüssig nicht. Denn nicht nur Jugendliche, sondern auch viele ältere Semester haben ausgesprochen Mühe, die sieben amtierenden Bundesräte aufzuzählen, von der Nennung der ihnen zugeordneten Departemente ganz zu schweigen.

Umfrage deshalb an die Leser:

Kennen Sie einen Merkspruch (oder können Sie einen prägen), der leicht zu behalten ist und der jedem Schweizer hilft, sich die Namen der Bundesräte zu merken?



Sollte der Merkspruch gleichzeitig auch noch Hinweise auf das jedem Bundesrat zugeordnete Departement geben – dann um so besser. Und wenn der Spruch überdies sogar noch einen Sinn ergibt, dann hätte sein Schöpfer zweifellos eine staatsbürgerlich erzieherische Tat von beträchtlichem Format und größter Auswirkung vollbracht.

Bestimmungen

Der Merksatz ist einzusenden
- auf einer Postkarte
- bis spätestens 21. Februar 1970
- an Redaktion Nebelspalter, Leserumfrage, 9400 Rorschach.

Die besten Merksätze werden veröffentlicht und honoriert.